



Ausschreibung Trial-Clubmeisterschaft

1. Teilnehmer

Zur Teilnahme an der Trial-Clubmeisterschaft sind alle Mitglieder des MSC Murrhardt berechtigt.

Es werden Sektionen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads angeboten, so dass auch für Anfänger und weniger geübte Fahrer der Einstieg jederzeit möglich ist. Ein Führerschein ist nicht erforderlich. Es besteht Helmpflicht. Die Teilnehmer müssen den Haftungsausschluss unterzeichnet haben.

2. Veranstaltungsort

Die Wertungsläufe werden auf dem Clubgelände bei Siebenknie ausgetragen.

3. Motorräder

Die Clubmeisterschaft wird mit dem clubeigenen Trialmotorrad durchgeführt. Alternativ dürfen die Teilnehmer das eigene Trialmotorrad einsetzen.

Eine Zulassung ist nicht erforderlich.

Das Motorrad muss jedoch zulassungsfähig sein.

Für das Fahrzeug muss eine Kfz-Haftpflichtversicherung bestehen.

Für nicht zugelassene Trialmotorräder bietet der ADAC Württemberg eine Haftpflichtversicherung an.

4. Termine

Zur Clubmeisterschaft zählen 4 Läufe.

Ein fünfter Termin ist als Schlechtwetter-Ausweichmöglichkeit gedacht.

Im Anschluss an einen der Läufe findet ein Grillfest statt (Beginn 17 Uhr).

Jeweils am Samstag vor einem Wertungslauf findet ein Training statt.

Die Termine werden am Jahresanfang vom Vorstand festgelegt und den MSC-Mitgliedern bekanntgegeben.



5. Wertung

Gewertet werden die drei besten Ergebnisse jedes Fahrers.
Bei Punktgleichheit zählt das viertbeste Ergebnis (Streichresultat).

Die Punktverteilung erfolgt bei jedem Trial-Lauf nach folgendem Schema:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	usw.
Punkte	42	40	38	37	36	35	34	33	32	usw.

Bei dieser Art der Wertung ist besonders wichtig an mindestens 3 Läufen teilzunehmen, da sonst keine Chance auf einen vorderen Platz in der Meisterschaft besteht.

6. Preise

Die drei Erstplatzierten erhalten Pokale.
Die Siegerehrung findet im Rahmen der Jahreshauptversammlung des MSC Murrhardt statt.

Ablauf der Trial-Veranstaltungen

7. Zeitplan

Aufbau der Sektionen: 13.15 Uhr
Start: 14.00 Uhr

8. Sektionen

Die Teilnehmer sind verpflichtet, beim Auf- und Abbau der Sektionen zu helfen.
Es werden 3 Sektionen mit je einer schwierigen und einer leichten Variante aufgebaut, die in beide Richtungen befahren werden.
Es werden 2 Durchgänge durchgeführt.
Insgesamt ergeben sich dadurch 12 Sektionen.



9. Durchführung

Die Teilnehmer werden in einer Klasse gewertet.

Jeder Fahrer fährt insgesamt 12 Sektionen.

Der Fahrer kann bei jeder Sektion zwischen der leichten und der schweren Variante wählen.

Fährt er die leichte Variante, erhält er 3 zusätzliche Strafpunkte.

Verspätet eintreffende Teilnehmer können die Sektionen nachholen, erhalten aber einen Zusatzstrafpunkt.

Ist eine Sektion bereits abgebaut, erhält der Fahrer 5 Strafpunkte.

Für das Klassement werden die Strafpunkte der 12 Sektionen addiert.

Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Anzahl der Null-Fehler-Sektionen, bei weiterer Gleichheit die Ein-Fehler-Sektionen usw.

10. Punktwertung

einmalige Bodenberührung:

1 Strafpunkt

zweimalige Bodenberührung:

2 Strafpunkte

mehrmalige Bodenberührung:

3 Strafpunkte

Stillstand (Stehenbleiben mit gleichzeitiger Bodenberührung), Sturz, fremde Hilfe, Überfahren der natürlichen oder markierten Seitenbegrenzung, Anlehnen an die Begrenzung, Absitzen, Schieben, Fahren eines Vollkreises, Auslassen einer Sektion:

5 Strafpunkte

Fahren der leichten Sektionsvariante:

3 Zusatzstrafpunkte

Verspätetes Nachholen einer Sektion:

1 Zusatzstrafpunkt

11. Punktrichter

Falls keine offiziellen Punktrichter verfügbar sind, wird die Wertung durch die Teilnehmer selbst durchgeführt.